

Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 129.

Dienstag den 5. Juni.

1860.

Ein Streifzug in die Hochalpen.

(Fortsetzung.)

Ein ziemlich steiler Weg nach den höher gelegenen Alpenwiesen, mit schönen Rückblicken auf das Val de Champorcher mit seinen hohen, in warmen Tönen glühenden Bergen, führte zum Ausgang aus dem Thale, einer engen Schlucht im kühlen Schatten überhangender Felsen und Lärchenbäume. Der gefährlichste und schwierigste Theil des Weges für das Maulthier begann hier, denn er führte auf roh in den Schieferfelsen ausgehauenen Stufen, die manchmal nur aus einer schmalen Kante bestanden und selbst dann zuweilen stellenweise ausgebrochen waren, eine grauenhaft steile Wand hinauf. Zum Absteigen war es zu spät, denn dazu war kein Platz vorhanden, und es war ein angstvoller Anblick, wie Mora mit merkwürdiger Sicherheit den steilen Pfad hinanklimmte, vorsichtig tastend festen Fuß faßte, wo kaum ein menschlicher Fuß Platz fand, und seine Reiterin sicher die Felswand hinaustrug. Eine Frau, die unten Rühel hütete, schien ganz entsezt über den verwegenen Versuch, schlug die Hände über den Kopf zusammen und beklagte laut G.'s Schicksal.

Der Pfad war vor einiger Zeit für einen Versuch gangbar gemacht worden, welchen das Jahr vorher der König mit dem Herzog von Genua der Jagd wegen im Cogne-Thal gemacht hatte. Sie hatten Betten, Köche, zwanzig Maulthiere, achtzehn Rühel und gegen fünfzig Mann Gefolge mitgebracht. Der König, der ein leidenschaftlicher Jäger ist, soll großen Gefallen an seinem Aufenthalt gefunden haben und blieb vier Tage, während der Herzog vierzehn verweilte, um den Steinbock und die Gemse zu jagen; und hier wie überall in Piemont wurde der Tod des allgemein beliebten Herzogs tief beklagt. Seit diesem Besuche war der

Weg wieder in Verfall gerathen, und die Schneelawinen des vergangenen Frühling hatten viele Stellen desselben ganz und gar zerstört. Endlich kam man wieder auf sicheren Boden, auf wellenförmig sich hinstreckendes Weideland, von dem herrlichsten Rasen überzogen, der sich vorzüglich gut ausnahm, wo das smaragdne Grün abstach von einem wilden Chaos von Felsstrümmern, welche um den Fuß des Becca de Ratti, einer kahlen blickdurchfurchten Felsensäule, welche fast über den Köpfen der Wanderer hing, herumlagen.

Die Aussicht nach allen Seiten war herrlich, vorzüglich auf die entfernteren Gebirgszüge rückwärts, wo sich Pyramide über Pyramide in fortlaufenden Reihen von reichster Färbung thürmte. Aus dem Grate zur linken Hand erhob sich der Pragelas als ein seltsam abgerundeter Gipfel, gehüllt in eine dunkle olivengrüne Walddecke, während der Gebirgsbach in einer Reihe von Wasserfällen an seinem Fuße vorüberrauschte. Dahinter und am Abhang der höhern Spitze liegt der Paß, der in das Soannathal führt. Mont Arietta, der höchste Punkt des Grates, war nicht sichtbar; dafür sah man einen darunter liegenden Gletscher, den der Führer Ruise de Bonch nannte (Ruise ist das savoyische Patois für Gletscher). Ein merkwürdiger abgerundeter Hügel darunter schien durch seine Gestalt und Lage anzudeuten, daß der Gletscher sich früher bis dahin erstreckt habe. Einen wunderbar schönen Effect brachte die Nachmittagssonne hervor, die gerade über dem Rande des Grates stand, so daß ihre Strahlen den Abhang hinab über ein Dickicht von silbergrauen Gesträuchen und zwischen den hohen kahlen Stämmen der Lärchenbäume hindurch fielen, deren lange Schatten ihre Größe scheinbar verdoppelte. Der milchweiße Gebirgsstrom donnerte, in der Sonne funkelnd, vom Gletscher hernieder und schäumte dann, von einem zweiten, von

der andern Seite kommenden verstärkt, in schma-
ler von himmelhohen Felsen gebildeter Kluff dem
Thale zu.

(Fortsetzung folgt.)

Chronik der Stadt Halle.

Der Königliche Servis

einschließlich des städtischen Zuschusses für den Mo-
nat Mai c. soll

Sonnabend den 23. Juni c.

Vormittags in den Stunden von 9—12 Uhr und
Nachmittags von 2—4 Uhr im Quartier-Amte ge-
zahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die
ausgemieteten Mannschaften ist der Beitrag von
den Häusern Nr. 873—Ende 2. Monat VII. Tour
erforderlich, welcher in den nächsten Tagen einfas-
sirt werden soll.

Halle, den 4. Juni 1860.

Die Servis-Deputation.

Wohlthätigkeit.

1 Thlr. zur Erquickung für eine arme Kranke,
in ein Collecten-Becken der Kirche zu Unser Lie-
ben Frauen eingelegt, ist der Bestimmung gemäß
verwendet worden, und danke ich im Namen der
Empfängerin hierdurch herzlichst der christlichen Wohl-
thäterin.

Halle, den 2. Juni 1860.

Superintendent Dr. Franke.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Retourbriefe.

- 1) An den Bahnmeister Noack in Bitterfeld.
- 2) W. Matthesius in Berlin.
- 3) Krüger in Grumbach.
- 4) Zeißler in Eisleben.
- 5) Becker in Halle (Mathskeller).
- 6) E. Schmidt in Zeitz.

7) Mathilde Biedermann in Friedrichshof bei
Dranienburg. 8) Schuhmacher Weber in Rin-
delbrück. 9) Frau L. Lohde in Heiligenstadt nebst
1 Paß J. L. 1860. 10) Ellrich in Potsdam
mit 2 *Rh.* ^{13/20} Loth.

Halle, den 2. Juni 1860.

Königliches Post-Amte.

Sächsisch-Thüringische Actien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwerthung.

Diejenigen Actionaire, welche von den emittir-
ten Prioritäts-Stamm-Actien unserer Gesellschaft
gezeichnet haben, ersuchen wir hierdurch, die vierte
Rate von 20% mit 40 *Rh.* pro Actie und 5%
Zinsen davon für die Zeit vom 1. Januar bis 1.
Juli c. mit 1 *Rh.* in der Zeit

vom 1. bis 15. Juli a. c.

an unserer Hauptkasse zu Halle a/S. — Brüder-
straße Nr. 16 — unter Vorlegung der Interims-
Quittungen franco zu zahlen.

Gleichzeitig ersuchen wir die Zeichner von den
laut Beschluß der General-Versammlung vom 22.
Mai 1858 freigegebenen Actien unserer Gesellschaft,
die neunte Einzahlung von 10% nebst 5% Zinsen
davon für die Zeit vom 1. Januar bis 1. Juli c.
mit überhaupt 20 *Rh.* 15 *Sgr.* — & pro Actie an
obiger Empfangsstelle in der vorgedachten Zeit unter
Vorlegung der betreffenden Interimsscheine franco
zu leisten.

Einzahlungen in höherem Betrage sind zulässig.

Die mit den betreffenden Einzahlungen noch
rückständigen Actionaire müssen wir ersuchen, solche
nunmehr bei Vermeidung der nach §. 34 unserer
Gesellschafts-Statuten angedrohten Maßregeln zu
bewirken.

Halle a/S., den 1. Juni 1860.

Die Direction.

Obst-Verpachtung.

Am **Donnerstag den 7. Juni c.** soll der
diesjährige Obstanhang in den zu den Rittergütern
in Friedeburg gehörigen Pflanzungen, welche in
verschiedenen Parzellen einen Umfang von 60 bis
70 Morgen haben, zur meistbietenden Verpachtung
ausgeboten werden. Pachtlustige werden eingeladen,
sich an dem genannten Tage Vormittags 10 Uhr
auf dem Gute einzufinden zu wollen. — Der Auf-
seher **Hertling** in dem Altdorn bei Gloschwitz
unweit Wettin wird die Pflanzungen auf Verlangen
vorher anweisen.

Ein Haus mit Kaufladen ist gegen 500 *Rh.*
Anzahlung zu verkaufen. **A. Linn**, Lucke Nr. 9.

Benachrichtigung.

Der Ausverkauf der zur

Heynig & Sachtler'schen Concurs-Masse gehörigen Taback und Cigarren wird am Montag, Dienstag und Mittwoch, d. 4. — 6. lauf. Mts., im Laden Leipziger Straße Nr. 103/4 fortgesetzt.

Carl Deichmann,

definitiver Verwalter der Masse.

Auction.

Mittwoch den 6. Juni Nachmit. 2 Uhr u. folg. Tag versteigere ich **einen Theil des Nachlasses des Herrn Stabs- u. Bataill.-Arzt Höpstein**, gr. Ulrichsstraße Nr. 18 alhier, **gut erhaltenes Mobiliar**, als: Uhren, feine Porzellan-Figuren, Tassen, Geschirr, Glaswerk, Kupfer, Messing, Leib-, Bett- u. Tischwäsche, eine Parthie sehr gute ungebrauchte Federbetten, Sekretair, Servante, Sopha's, div. Schränke, gr. Goldrahm- u. andere Spiegel, Tische, Stühle, Bettstellen, Kleidungsstücke, chirurgische Instrumente, 1 sehr gute Doppellinse, Kupferstiche (darunter die letzten Augenblicke Sr. Majestät des Königs Friedrich Wilhelm III. von Preußen), Hausgeräthe u. dgl. m.

Brandt, Auct.-Commiss. u. ger. Taxator.

Schöne große **Vollheringe** das Stück 6 u. 8 λ , in Schocken und Tonnen billiger.

Commerçant (Vogelfutter) die Meze 7 Sgr . 6 S empfiehlt **Louis Fritsch** am Klausthore.

Ein großer Mehlkasten und Säcke sind zu verkaufen kl. Lerchenfeld Nr. 1.

Fortwährend gute Bernburger Käse im Ganzen und einzeln zu haben Luckenstraße Nr. 15.

Vier Stück große Schweine sind zu verkaufen alter Markt Nr. 24.

Eine neumilchende Ziege zu kaufen ges. Harz 21.

Eine schon gebrauchte Decimal-Brückenwaage, 8 bis 10 Ctr. Tragkraft, sucht zu kaufen Geiſtstraße Nr. 6.

G. Dönitz.

2 gr. gefüllte Oleander sucht Jägerplatz 4.

Nicht zu übersehen.

Wäsche wird sauber und prompt gewaschen. Zu erfragen Markt Nr. 4, 3. Etage.

Alle Arten feine Wäsche, als Kragen, Unterärmel, Häubchen, ächte Spitzen u. s. w. werden geplättet, gebrannt und auf's Neueste wieder gemacht Geiſtstraße Nr. 31, 2 Treppen hoch.

Feine Wäsche wird zum Waschen noch angenommen kleiner Sandberg Nr. 6.

Geübte Weißnäherinnen, jedoch nur solche, finden dauernde Beschäftigung bei **Händler**, gr. Ulrichsstraße Nr. 60.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich eines Baues wegen mein Geschäft einstweilen in das über meinem Geschäftslokale belegene Zimmer verlegt habe. Eingang: Große Ulrichsstraße Nr. 2, 1 Tr. Halle, den 4. Juni 1860.

Hermann Keil,
früher **Gebr. Eppner & Co.**

Ein Kellner, der eine Gartenwirthschaft selbstständig führen und seine Ehrlichkeit und Brauchbarkeit nachweisen kann, findet sofort Condition Halle, d. 4. Juni 1860. Klausthor Nr. 2.

Ein gewandter Kellner sucht Engagement. Zu erfragen kl. Schlamm 3.

Einem Lehrling sucht Stuben-Maler

F. Seeliger, kleine Ulrichsstraße 34.

Ein Paar tüchtige Torfmacher finden dauernde Beschäftigung Taubengasse Nr. 10.

Eine gewandte Laden-Demoiselle mit sehr guten Attesten, desgleichen eine Stadtwirthschafterin suchen Condition durch Frau **Hartmann**. Comtoir: kleine Märkerstraße Nr. 9.

Ein Mädchen von Mittag ges. kl. Steinstraße 9.

Eine erfahrene Köchin findet zum 1. Juli einen Dienst bei

Louis Kieferstein jun.,
in Cröllwitz bei Halle a. d. Saale.

Ein Mädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht Rannische Straße Nr. 14.

Gesucht wird zum 1. October c. 1 Logis von 2 St., 1 Kamm. oder 1 St., 2 geräum. K., Küche u. in der Nähe der Post. Offert. werden sub X. poste rest. Halle erbeten.

Ein Laden oder Keller, welcher sich zum Victualienhandel paßt, wird noch zum 1. Juli zu miethen gesucht. Adressen unter W. Z. in der Exp. d. Bl.

Eine Wohnung, 6 heizb. St., auf Berl. mit Pferdestall, ist sogleich oder 1. Juli zu vermieten Königsstraße Nr. 5.

Rathhausgasse Nr. 13 ist ein Logis von 3 Stuben, Kammern, Küche und allem Zubehör den 1. Juli zu beziehen.

2 St., K., K. u. sof. od. 1. Juli, 1 St., K., K. u. 1. Juli od. beides zus. Rannische Str. 4.

Ziehung **1. Juli. 250,000** Gulden Haupt-Gewinn Ziehung **1. Juli.**
der **Oestreich'schen Eisenbahn - Loose.**

Gewinne des Anlehens sind: fl. 250,000, fl. 200,000, fl. 150,000, fl. 40,000, fl. 30,000, fl. 20,000, fl. 15,000, fl. 5000, fl. 1000 2c. — Diese sicher gewinnenden Loose erleiden keinen Abzug bei der Gewinn-Auszahlung und werden von den Unterzeichneten auf's billigste geliefert; schon gegen Einsendung von 3 Thln. kann ein solches unter den bei uns zu erfahrenden Bedingungen erlangt werden, sowie 5 Stück für 12 Thlr. Auch können wir den resp. Betrag durch Postvorschuß entnehmen. — Pläne und Ziehungslisten, sowie jede weitere Aufklärung gratis.

STIRN & GREIM,
Bank- und Staats-Effecten-Geschäft
in Frankfurt a/M., Zeil 33.

Zur **Metachromatypie**, oder der Kunst Delbilder auf Porzellan, Glas, Holz, Wachstuch u. s. w., sowie auf gewebte Stoffe, Sammet, Seide u. s. w. dauerhaft und fest abzugeben; so daß sie wie darauf gemalt erscheinen, sind alle Gattungen dieser Delbilder in den feinsten und lebhaftesten Farben von à Stück 3 & an, nebst unentgeltlicher mündlicher Anweisung, im photographischen Institut von **H. Ganßauge** zu haben.

2 St., 1 K., Küche, Bodenkammer u. Zubehör sind von stillen Leuten den 1. Juli zu beziehen
gr. Steinstraße Nr. 3.

Entrée, Stube u. Kammer mit auch ohne Möbel zu verm. u. sof. zu bez. gr. Brauhausgasse 22.

Eine möblirte Stube u. Kammer an einen einzelnen Herrn zu vermieten gr. Märkerstraße 25.

Zwei Stuben mit oder ohne Möbel sind an einzelne Herren sogleich zu vermieten

fl. Steinstraße Nr. 4, 1 Treppe hoch.

Auch wird daselbst eine Frau oder Mädchen zur Aufwartung gesucht.

Zwei bis drei möblirte Stuben sind an einzelne Herren oder Damen sofort zu vermieten
Markt Nr. 4, 3. Etage.

Schlafstelle mit Kost fl. Schlamm 3, parterre.

Schlafstelle mit Kost Zapfenstraße 17.

Schlafstellen mit Kost Breitenstr. 4, 1 Tr. links.

Ein Plaid, schwarz u. weiß carrirt, abhanden gekommen, Anfang Mai in der Gaide. Der Ueberbringer erhält eine gute Belohnung
gr. Ulrichsstraße Nr. 35, 2 Treppen hoch.

Auf dem Wege von der Wallstraße bis nach dem Zuchthause ist gestern Nachmittag ein Umschlagentuch verloren gegangen. Abzugeben
Hospitalplatz Nr. 7.

Donnerstag Abend wurden Brüderstr. u. fl. Steinstr.-Ecke mehrere fl. Schlüssel am Eisenringe verloren. Gegen Bel. abzugeben Brüderstr. 10.

Ein großer, grauer Fleischhund ist entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben an d. Moritzkirche 2.

Schönen Dank Demjenigen aus der Bäcker-
gasse in Glaucha für seine schmeichelhafte Zu-
kommenheit, daß er uns die Kartoffelhaden auf der
Merseburger Chaussee trug. **B.**

Ich erkläre den Hrn. Schuhmachernstr. **Stierwald** für einen unbescholtenen Mann. **S. B.**

Am 5. d. M. Nm. 4¹/₂ Uhr Versammlung der
Bollern-Actionäre in der „Erholung.“

A r i o n.

Dienstag den 5. d. M. **Unterhaltungs-**
Abend im Bürgergarten. **Der Vorstand.**

P a r a d i e s.

Heute, Dienstag den 5. Juni:

C o n c e r t.

Anfang 7 Uhr. **E. John**, Stadtmusikdirector.

Fürstenthal.

Heute, Dienstag den 5. Juni:

Concert und Gesangvorträge der Gesellschaft Nathan.

Rüstner's und Zabel's Wellenbäder.

	Den 3. Juni		Den 4. Juni
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	5 Uhr Morgens.
Luft	16 ¹ / ₂ Grad.	17 Grad.	11 ¹ / ₂ Grad.
Wasser	11 ¹ / ₂ „	12 „	12 „

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.